



Vortrag:

MORABA, die MOBILE RAKetenBASIS des DLR

Referenten:

**Dr. Ivana A. Hrbud,
Space Operations and Astronaut Training,
DLR Oberpfaffenhofen**

Termin und Ort:

Montag 04.04.2016, 18:00h

Hörsaal F11,

Institut für Luft- und Raumfahrt, Marchstr. 12-14, 10587 Berlin

MORABA die „Mobile Raketenbasis“ beschäftigt sich mit der Planung, Vorbereitung und Durchführung wissenschaftlicher Höhenforschungsprojekte. Dabei werden Experimente mit Hilfe von Höhenforschungsraketen durchgeführt. Know-How aus über 30 Jahren Erfahrung in der Auslegung

und im Start von Raketen kommt dabei zum Einsatz. Es werden Parabelflüge mit unbemannten Raketen für technologische, materialwissenschaftliche und biologische Experimente unter Quasi-Schwerelosigkeit durchgeführt. Wie verhalten sich Buntbarsche in der Schwerelosigkeit? Welche Materialien sind geeignet um mit 11-facher Schallgeschwindigkeit bei Temperaturen von 1500° C den Atmosphärenwiedereintritt eines Raumflugzeugs zu bremsen? Wissenschaftler der MORABA unterstützen internationale Forscherteams bei der Beantwortung dieser und vieler anderer spannender Fragen der Weltraumforschung.

Im DLR_School_Lab-Experiment „MORABA“ starten Schüler/innen eine sogenannte Wasserrakete. Diese verwendet Wasser und Pressluft als Treibstoff. Von einer mobilen Start-rampe aus gestartet erreicht die Rakete eine Flughöhe von über 40 Meter.



DLR, Start der Mission TEXUS

Kontakte:

DGLR Bezirksgruppe Berlin-Brandenburg

Dipl.-Ing. Stefan Hein, Rolls-Royce Deutschland Ltd & Co KG

Prof. Dr. Dieter Peitsch, ILR der TU-Berlin

www.berlin-brandenburg.dglr.de

bg-berlin-brandenburg@dglr.de

dieter.peitsch@ilr.tu-berlin.de